



EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

am Freitag, den 17. Jänner 2014 um 19:00 Uhr
in der Volksschule, Veranstaltungssaal

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Ich möchte Sie bei dieser Veranstaltung gemeinsam mit meinen Kollegen aus dem Gemeindevorstand über die wichtigsten Vorhaben und Aufgaben in unserer Gemeinde informieren. Da das Budget für 2014 bereits beschlossen ist, können wir Ihnen auch einen aktuellen Stand unserer Planungen präsentieren.

Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen und Wünsche einzubringen. Die Entwicklung einer Gemeinde soll nicht ausschließlich vom Gemeinderat bestimmt werden. Vielmehr stehen die Ideen und Anliegen der Bürger im Vordergrund. Nützen sie diese Chance, sich an der Entwicklung Ihrer Gemeinde zu beteiligen. Gefragt sind Ihre Ideen, Prioritäten und Visionen für die Zukunft unseres Lebensraumes, denn nur gemeinsam können wir diese auch umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Ing. Wolfgang Kovacs



Der Gemeinderat und die Gemeindemitarbeiter der Großgemeinde
Parndorf wünschen allen Parndorferinnen und Parndorfern ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Vorerst wünsche ich Ihnen an dieser Stelle ein gutes Neues Jahr 2014, Gesundheit und viel Glück. Ich hoffe, dass Sie den Jahreswechsel gut überstanden haben und informiere Sie im ersten Bürgermeisterbrief 2014 über die Ergebnisse der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2013.

Die Sitzung vom **11. Dezember 2013** war für das noch junge Jahr von großer Bedeutung. Hat in ihr doch der Gemeinderat neben vielen anderen Punkten der Tagesordnung den Budgetvoranschlag 2014 beschlossen. Damit wurden die wichtigsten Ziele und Vorhaben für das Arbeitsjahr des Gemeinderates festgelegt.

• BUDGETVORANSCHLAG 2014

Der Gemeinderat hatte die Hebesätze (Abgaben), den Dienstpostenplan, den Kontokorrentkredit, den Ordentlichen Haushalt und den Außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2014 zu beschließen.

Die **Hebesätze** (Kanalgebühren, Kindergartenbeiträge, Anliegerleistungen, Steuern, usw.) wurden **einstimmig** unverändert beschlossen. Damit hat es in unserer Gemeinde seit acht Jahren keine Erhöhung der Hebesätze gegeben. Nunmehr besteht schon wegen einer Novelle zum Kanalabgabegesetz (Stichwort: Schwimmbecken) für 2014 Handlungsbedarf. Die Gemeinde wird nach **einstimmigem** Beschluss die Hebesätze im laufenden Jahr überprüfen und gegebenenfalls Korrekturen durchführen. Vor allem im Bereich des Kanals und dem Straßenbau zeigt sich, dass die Einnahmen bei Weitem nicht mehr die Ausgaben decken, da die Preise deutlich gestiegen sind.

Der **Dienstpostenplan** wurde vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen. Personalaufstockungen sind für das Jahr 2014 keine geplant.

Der **Kontokorrentkredit** wurde in der Höhe von € 1,625 Millionen an die RAIKA Parndorf **mehrheitlich** (ohne Zustimmung von GV Luzia MRAMOR, GR Dr. Peter LIEHL und GR Rudolf REITER) vergeben.

Der **Ordentliche Budgetvoranschlag** beläuft sich auf eine Gesamthöhe von € 9,75 Millionen. Dabei sind die normalen und üblichen Ausgaben des laufenden Gemeindebetriebes, die Personalkosten und kleinere Vorhaben berücksichtigt. Der größte Budgetanteil mit über € 2,74 Mio. ist für die Gruppe "Schulen, Kindergärten und Sport" berücksichtigt. Aber auch in der Gruppe "Straßen- und Wasserbau" sind Ausgaben von € 1,33 Mio. vorgesehen. In den Gruppen "Soziale Wohlfahrt" (€ 1,09 Mio.) und "Finanzwirtschaft" (€ 1,37 Mio.) sind zwar große Summen berücksichtigt, diese müssen aber zum größten Teil an das Land abgeführt werden. Weiterhin positiv entwickelt sich die Einnahmenseite der Gemeinde: Die größten Positionen sind dabei die Kommunalsteuer mit € 2,62 Mio. und die Ertragsanteile der Bundessteuern mit € 2,72 Mio. Positiv ist auch zu vermerken, dass neben den gleichbleibenden Abgaben auch die Förderungen für Alternativenenergien, Alarmanlagen, Jugendtaxi, Senientaxi und Heizkostenzuschüsse abgesichert sind. Auch die Förderungen an die Vereine konnten gesichert werden, ebenso die kostenlose Müllentsorgung und Grünschnittentsorgung (Kostenaufwand € 273.000,-). Größere Finanzmittel wurden für die 750-Jahr Feier, die Gemeindechronik, einen Gesundheitspfad, den weiteren Ausbau am Badeteich und verschiedener Grünflächen bereitgestellt. In Summe ein ausgeglichenes Budget, das trotz des Spargedankens viele positive Aspekte für die Bevölkerung beinhaltet. Der ordentliche Haushalt wurde daher auch mit **großer Mehrheit** (ohne GR Dr. Peter Liehl und GR Rudolf Reiter) **angenommen**.

Im **Außerordentlichen Haushalt** wurden in Summe Einnahmen und Ausgaben von € 4,2 Mio. vorgelegt. € 450.000,- sind für den Zubau und Umbau des Gemeindeamtes vorgesehen, der Bau des dritten Kindergartens wurde mit € 2,4 Mio. veranschlagt. Zusätzlich werden über € 300.000,- in den Bau von Straßen und Gehwegen investiert, die Sanierung des Kanalnetzes wurde mit € 980.000,- veranschlagt. Auch der Außerordentliche Haushalt wurden **mehrheitlich** (ohne GR Dr. Peter LIEHL und GR Rudolf REITER) **angenommen**.

Wie unheimlich unsere Gemeinde wächst, lässt sich am deutlichsten an der Entwicklung unseres Gemeindebudgets erkennen. Für **2014** wurde ein Gesamtbudget von fast **€ 14 Millionen** beschlossen, im Jahr **2004** betrug die Gesamthöhe noch **€ 5,4 Millionen**. Diese Steigerung ist für eine burgenländische Gemeinde mehr als ungewöhnlich.



• Grundstücksregulierungen – KRAMMER Wilhelm, LADICH Anna und GOJAKOVICH Gerhard

Die dem Gemeinderat vorgelegten geringen Grundstücksregulierungen (Begradigungen bzw. Anpassungen an den Ist-Stand) wurden **einstimmig** angenommen.

• Waldweg – Ost, Beitritt zur Aufschließungsvereinbarung vom 2.4.2008

Der Gemeinderat hat der Umwidmung der zweiten Seite des Waldweges auf Wohngebiet bereits grundsätzlich zugestimmt. Die vorgelegte Aufschließungsvereinbarung wurde zwecks Vermeidung einer kleineren Rechtsunsicherheit vorerst nicht beschlossen, dieser Punkt wurde **einstimmig zurückgestellt**. Ein Rechtsanwalt soll hinzugezogen werden, um eine klarere Formulierung zu finden.

• Outlet Center Parndorf, Dienstbarkeitsvertrag Schmutzwasserkanal

Der öffentliche Kanal verläuft in diesem Bereich auf dem Grundstück des Outlet Centers. Durch den weiteren Ausbau des Outlet Centers ist dieser Kanal nun zu verlegen, wobei die Kosten zur Gänze vom Outlet Center übernommen werden. Der dazu vorgelegte Vertrag entspricht jedoch noch nicht den Interessen der Gemeinde und wurde daher nicht beschlossen. Als Alternative dazu wird auch die Möglichkeit überprüft, dass der Kanal ins Eigentum des Outlet Centers übergeben wird. Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgangsweise **einstimmig zu**, behält sich aber vor, bei Bedarf einen Rechtsanwalt einzubinden.

• Berichte

a) Kassaprüfungsausschuss

Der Kassaprüfungsausschuss vom 12.11.2013 hat die Betriebsjahre 2011 und 2012 der sKUPA (Kultur Parndorf GesmbH) überprüft, da in der Gemeindeordnung festgelegt ist, dass auch Gesellschaften der Gemeinde zu prüfen sind. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) ABEG

In der Sitzung der ABEG (gemeinsame Gesellschaft von Parndorf und Neusiedl) vom 15.10.2013 wurde über den aktuellen Stand der Straßenbaumaßnahmen auf der B 50 berichtet. Die neue A4-Auffahrt ist fertig gestellt, ebenso die neue Einfahrt ins geplante Einkaufszentrum von Dr. Steindl. Weitere Baumaßnahmen sind erst dann erforderlich, wenn diese durch den Bau von neuen Zentren von Verkehrsexperten für notwendig erachtet werden. Auch dieser Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• SC/ESV Parndorf, Bauvorhaben Nachwuchskabine, Kostenbeteiligung

Der SC/ESV Parndorf plant den Bau von Kabinen für die Nachwuchsmannschaften. Die Anfrage des Vereins auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde wurde vom GR **mehrheitlich** (ohne GV Michael M. BOSCHNER) angenommen. Somit wird die Gemeinde das Bauvorhaben von 2014 – 2016 jährlich mit € 30.000,-- und somit einem Drittel der Baukosten unterstützen, je € 90.000,-- werden vom Verein und dem Land Burgenland finanziert. Der Kostenbeitrag des Landes wurde nur möglich, da auch die Gemeinde ein Drittel übernommen hat.

• Kanalsanierung und Anpassung der Regenentlastung

Der vor Jahrzehnten gebaute Kanal – beginnend bei der Maierhofgasse bis zum Müllsammelzentrum – hat eine sehr wichtige Funktion, da er die Abwässer aller „alten Ortsteile“ sammelt. Schon 1992 zeigte sich ein Problem durch zu große Abwassermengen, welches durch den Überlauf in ein Becken beim Viadukt provisorisch gelöst wurde. Die Bewilligung dafür ist 1994 abgelaufen. Es ist daher höchst an der Zeit, diesen Kanalbereich auszubauen. Die Anpassung des Kanals an die heutigen Verhältnisse erfordert eine Investition von € 1,6 Mio. Sehr teuer ist dabei der Bau eines Sammelbeckens, der notwendig ist, um einen Rückstau des Kanals bis zu den Wohnhäusern zu vermeiden. Aber auch der Kanalstrang muss in seiner Dimension verdreifacht werden. Die Entscheidung zum Kanalsanierungsprojekt erfolgte **einstimmig**.

• Flächenwidmung Fischteich, DINHOF Michael

Der in der Schottergrube (ehemalige „Kadlec-Schottergrube“) bestehende Fischteich soll erhalten bleiben. Unter der Auflage, dass die vorgelegte Umwidmung für die Gemeinde mit keinen Kosten verbunden ist, stimmte der Gemeinderat **einstimmig** für die Flächenwidmung „Fischteich“ statt der bisherigen Widmung auf Schotterabbaugebiet. Das Projekt wird in das nächste Flächenumwidmungsverfahren aufgenommen, die Zustimmung des Landes ist notwendig. Somit könnte ein schönes Plätzchen Naturlandschaft erhalten bleiben.



• 1. Nachtragsvoranschlag 2013, Bericht

Das vom Gemeinderat im Herbst beschlossene 1. Nachtragsbudget 2013, welche die aktuellen Entwicklungen des Jahres berücksichtigte, wurde der Gemeindeaufsichtsbehörde vorgelegt. Von Seiten des Landes wurde dem Nachtragsbudget die Zustimmung erteilt. Dieser Bericht wurde vom Bürgermeister dem Gemeinderat vollinhaltlich **zur Kenntnis gebracht**.

• Darlehensvertrag für Grundstücksankauf für Kindergarten III

Das Darlehen in der Höhe von € 350.000,-- für den Ankauf des Grundstückes für den dritten Kindergarten wurde vom Gemeinderat an den Bestbieter, die Hypo NOE Gruppe Bank AG **einstimmig vergeben**.

• Örtlicher Grundstückspreis bei Hausplatzerweiterung

Der Grundstückspreis der Gemeinde beträgt in Parndorf seit vielen Jahren € 45,--. Dieser Preis wird schon seit Einführung des Euros verrechnet, obwohl sich die Grundstückspreise in der Ortschaft deutlich erhöht haben. Mittlerweile gibt es auch nur noch Restflächen, die von einer allfälligen Anpassung des Grundstückspreises betroffen wären. Vor einer Festlegung einer möglichen Erhöhung durch den Gemeinderat soll das Thema im Gemeindevorstand ausführlich vorberaten werden. Bis dahin soll es keine neuen Verfahren geben, laufende Verfahren können jedoch zum bisherigen Preis abgeschlossen werden. Diese Vorgangsweise wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich** (ohne GR Dr. Peter LIEHL) beschlossen.

----- Aktuelle Informationen -----

• Strauch, Hecken- und Baumschnitt

Wie immer wieder angesprochen ist das Thema „Strauch, Hecken- bzw. Baumschnitt“ aktueller denn je. Mehrfach wurde festgestellt, dass Auspflanzungen (Sträucher, Hecken, Bäume) die Verkehrssicherheit und insbesondere die Benutzbarkeit von Straßen und Gehwegen mangels durchgeführten Rückschnitt zum Teil erheblich einschränken (Überhang und somit Beeinträchtigung der Benutzbarkeit für die Verkehrsteilnehmer). Wir ersuchen sie daher darum, beim kommenden „Frühjahrsputz“ den Rückschnitt durchzuführen, um das sogenannte „LICHTRAUMPROFIL (Gehsteig eine Höhe von 2,50 Meter, Straßen 4,50 Meter) einzuhalten. Natürlich muss auch die gesamte Breite des Gehsteiges frei begehbar sein.

• Der nächste Schneefall kommt bestimmt...

Durch den Ankauf des neuen UNIMOG-Fahrzeuges ist unser Bauhof maschinell auf den nächsten Schneefall sehr gut vorbereitet. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes sind bereit, durch Einsatz und viele Überstunden für die Sicherheit auf der Straße zu sorgen. Wesentlich erleichtert wird diese Arbeit, wenn die Straßen weitgehend frei von Fahrzeugen sind. Wir ersuchen Sie daher, bei Schneefall ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in der Garage oder auf eigenem Grund abzustellen. So können die Straßen mit geringerem Zeitaufwand besser geräumt werden.

• Fahrzeuge auf Grünflächen

Die Gemeinde muss beträchtliche Geldmittel investieren, um die örtlichen Grünflächen zu erhalten. Es ergeht daher das Ersuchen, diese Grünflächen nicht als Parkplätze für Autos zu benutzen.

• Pflichten der Anrainer bei Schnee und Glatteis

Da es im letzten Jahr zu einzelnen Vorfällen gekommen ist, möchte ich an dieser Stelle auf die gesetzlichen Verpflichtungen von Anrainern bei Schnee und Glatteis noch einmal eingehen. Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (auch unverbauten Flächen) haben dafür Sorge zu tragen, dass der Gehweg vor ihrem Grundstück in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr vom Schnee geräumt und bei Glatteis gestreut ist. Wenn kein Gehweg vorhanden ist, muss 1 Meter der Straße entsprechend bearbeitet werden. Bei Gebäuden, die direkt an der Grundstücksgrenze stehen, müssen auch die Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern entfernt werden. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass Ablaufgitter oder öffentliche Verkehrsflächen nicht verlegt werden.

Die Nichteinhaltung dieses Gesetzes wird zwar nicht bestraft, aber die Auswirkungen können trotzdem massiv sein. Sollte es zu einem Unfall kommen, eventuell mit schlimmeren Verletzungen, ist mit Schadensersatzklagen zu rechnen. Die Einhaltung dieser Pflichten ist daher im Interesse jedes einzelnen Anrainers.